



Foto: BilderBox.com

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ärztemangel war eines der Schlagworte beim 105. Deutschen Ärztetag, der Ende Mai in Rostock stattfand. Immer wieder hörte man von den Problemen in der Ausbildung, den Überstunden in der Klinik und den Sorgen bei der freiberuflichen Tätigkeit in der Praxis. All dies sind Faktoren, die dazu beitragen, die Attraktivität des Berufes „Arzt“ zu schmälern. Umso mehr überrascht es, wenn ein namhafter Krankenkassen-Vertreter in einem Interview mit der *Süddeutschen Zeitung* von all dem nichts wissen möchte. Unser MediKuss beschäftigt sich in seiner monatlichen Glosse etwas ausführlicher mit diesem Thema.

Wie der Alltag in der medizinischen Tätigkeit aussieht, darüber möchten wir mit der Serie „Ärzte und ihre Realitäten“ informieren. Diesmal porträtieren wir eine Ärztin, die sich besonders um Obdachlose kümmert.

Blick auf die Realität, Teil 2: Mindestens ebenso schwierig wie die Situation für die Ärzte ist die Lage der Psychotherapeuten. Eine Podiumsdiskussion in München zeigte, was so alles im Argen liegt. Der Handlungsbedarf wird immer drängender, bislang noch ohne echte Lösungsvorschläge. Wir werden das Thema im Bayerischen Ärzteblatt weiter verfolgen.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Sehr gut angenommen wird die Leser-Aktion zum Freiwilligen Fortbildungszertifikat. In diesem Monat haben Sie wieder die Möglichkeit, einen Fortbildungspunkt zu erwerben. Thema diesmal ist die Hämotherapie.

Herzlichst
Ihr

Martin Eulitz
Mitglied der Redaktion

Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom Juli 1952



Der Krankenhausarzt – Der unvermeidbar gewordene Kampf um eine entschiedene Besserung der Wirtschaftslage der Krankenanstalten muß im Sinne der Schicksalsgemeinschaft von den Krankenhausträgern und den Krankenhausärzten Schulter an Schulter geführt werden. **Arzt und Presse** – Der Arzt soll auch hier, bei aller Selbstverteidigung, höhere Ziele vor Augen haben. Vorbeugen und Heilen, das Volksganze vor Augen, sei auch hier seine Aufgabe. **Das Arztrecht in Bayern (3. Fortsetzung)** – Entscheidung des Bayer. Verfassungsgerichtshofes vom 4.7.1952. Meldepflicht von Früh- und Fehlgeburten. Die Facharztanerkennung; Ergänzung und Berichtigung der Liste der in Bayern für die Weiterbildung zum Facharzt anerkannten Krankenanstalten und Fachärzte. **Meldungen** – Die endgültige Regelung der Mieten für Praxisräume. Zur Tbc-Behandlung. Ärzte für die Weltgesundheitsorganisation.